

**Niederschrift über die 2. Sitzung der  
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule  
der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl am  
15.02.2022, 18:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, Hauptstraße  
30, 48720 Rosendahl**

**Anwesenheitsverzeichnis**

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Frau Bürgermeisterin Marion Dirks	Stadt Billerbeck	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Frau Bürgermeisterin Eliza Diekmann	Stadt Coesfeld	Vertretung für Herrn Thomas Backes
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Herr Christoph Fels	CDU	
Frau Doris Gehling	Gemeinde Rosendahl	
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Bürgermeister Christoph Gottheil	Gemeinde Rosendahl	
Herr Thomas Jakobi	Stadt Billerbeck	
Frau Margarete Köhler	Stadt Billerbeck	
Frau Brigitte Kreuzfeldt	Gemeinde Rosendahl	
Herr Tobias Musholt	CDU	
Herr Günter Pirkel	Gemeinde Rosendahl	
Herr Heinrich Volmer	ProCoesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
<b>Verwaltung</b>		
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	Verbandsvorsteherin	
Frau Helga Sühling	Rechnungsprüfungsamt Stadt Coesfeld	
Herr Bernd Mertens	Schulleiter	
Herr Gregor Gerigk		
Frau Tanja Kemmerling		

Schriftführung: Frau Tanja Kemmerling

Frau Bürgermeisterin Marion Dirks eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:58 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Vorsitzenden
- 2 Bericht des Schulleiters und der Verbandsvorsteherin
- 3 Auswirkungen der Coronapandemie auf die Musikschule
- 4 Weiterentwicklung im Landesprogramm JeKits und daraus resultierende Konsequenzen
- 5 Sachstandsbericht zum Elternbeirat
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2022  
Vorlage: 025/2022
- 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung der Verbandsvorsteherin  
Vorlage: 026/2022
- 8 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Vorsitzenden
- 2 Bericht des Schulleiters und der Verbandsvorsteherin
- 3 Anfragen

## **Erledigung der Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

TOP 1	Bericht der Vorsitzenden
-------	--------------------------

Zu Beginn der Sitzung erfolgt die Vereidigung von Brigitte Kreuzfeldt. Anschließend stellt Frau Dirks die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Sie begrüßt alle Anwesenden und geht kurz auf die aktuellen Herausforderungen, die durch die fortbestehende Corona-Pandemie für die Musikschule hervorgerufen werden, ein. Frau Dirks bedankt sich bei allen Beteiligten.

TOP 2	Bericht des Schulleiters und der Verbandsvorsteherin
-------	--

#### **Bericht des Schulleiters Bernd Mertens**

Herr Mertens blickt zurück auf das Jubiläumsjahr der Musikschule. Die für Juni 2021 geplanten Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum fanden pandemiebedingt nicht statt. Unter dem Motto „50 Jahre und kein bisschen leise!“ wird nun am 22. Mai 2022 das Jubiläumskonzert im konzert theater coesfeld nachgeholt. Herr Mertens lädt alle Anwesenden herzlich ein, sich ein eigenes Bild über das vielfältige Angebot der Musikschule zu machen.

Er berichtet weiter, dass zahlreiche Unterrichte und Angebote der Musikschule aufgrund des Lockdowns zu Beginn des Jahres 2021 nicht oder nur in abgestufter Form angeboten werden konnten. Dies betraf insbesondere den Unterricht in den Kindergärten und -tagesstätten im ersten Halbjahr 2021. Auch den Ensembles (Bands, Orchester etc.) war es knapp sechs Monate lang untersagt zu proben. Projekte und Kurse sowie der Tag der offenen Tür fielen im Jahr 2021 pandemiebedingt aus.

Um neue Schüler zu erreichen und Präsenz zu zeigen, wurde die Anmelde- und Schnupperphase für JeKits im vergangenen Jahr vollständig digital durchgeführt. Zudem wurde der YouTube-Kanal der Musikschule initialisiert. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt seit Kurzem Jutta Wenzlaff für die Musikschule. Sie wird auch den Auftritt in den Sozialen Medien weiter vorantreiben.

Erfreulicherweise konnten die Weihnachtskonzerte im Dezember 2021 unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen umgesetzt werden.

Für das aktuelle Jahr hofft Herr Mertens auf eine Normalisierung des Alltags. Die Musikschule plant den Projekt- und Kursbereich wiederaufleben zu lassen: Anfang März soll beispielsweise ein vierwöchiger Ukulele-Workshop angeboten werden und für April ist bereits ein Probenwochenende am Biggensee vorgesehen.

#### **Bericht der Verbandsvorsteherin Frau Dr. Boland-Theißen**

Frau Dr. Boland-Theißen hebt hervor, dass es dank der schnellen Umstellung auf digitale Unterrichtsformate möglich gewesen sei, einen Großteil der Unterrichte während des Lockdowns fortzuführen. Es sei wichtig den Zusammenhalt aller Akteure an der Musikschule weiter zu stärken, um auch zukünftig gut aufgestellt zu sein.

Die Musikschule habe die Aufgabe, Kinder und Jugendliche für Musik zu begeistern, als Schüler:innen zu halten und für einen finanziell möglichen Rahmen zu sorgen. Das Angebot der Musikschule richte sich gezielt an alle sozialen Schichten, welche insbesondere über Angebote wie JeKits erreicht werden können. Im Zuge der Breitenförderung sollen auch weiterhin alle Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrem Elternhaus die Möglichkeit haben, musikalisch gefördert zu werden.

Um eine Anhebung der Unterrichtsgebühren zu vermeiden wurde die Verbandsumlage der Trägerkommunen im Jahr 2021 auf insgesamt 570.400 Euro erhöht.

Frau Dr. Boland-Theißen bedankt sich bei den Kommunen und den Kolleg:innen für den guten Zusammenhalt in diesen herausfordernden Corona-Zeiten.

TOP 3	Auswirkungen der Coronapandemie auf die Musikschule
-------	---

Frau Dr. Boland-Theißen berichtet über die finanzielle Entwicklung der Musikschule. Im Jahr 2018 erzielte die Musikschule Schulgelder in Höhe von 418.847 Euro in 2019 waren es 441.777 Euro. Durch den Beginn der Corona-Pandemie sanken die Einnahmen im Jahr 2020 auf ca. 335.602 Euro. Um den Schulgeldrückgang im Jahr 2020 auszugleichen, wurde die Umlage von 558.300 Euro auf 570.400 Euro angehoben. Dies ist auch auf tarifbedingte Personalkostensteigerungen zurückzuführen.

Trotz einer stabilen Ausgangslage und einer sich positiv abzeichnenden Entwicklung liegen die Schulgelder im Jahr 2021 noch unter den Einnahmen der Jahre 2018/2019 (vor Beginn der Corona-Pandemie). Für 2022 wird wieder ein deutlicher Anstieg erwartet.

Frau Dr. Boland-Theißen verdeutlicht diese Entwicklung anhand des Stichtages 15.2. Dies ist der Zahltag für das erste Quartal des jeweiligen Geschäftsjahres.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Schuldgifter zum 15.2.</b>	104.225,00 €	109.000,00 €	114.000,00 €	72.874,00 €	104.641,00 €

Sie versichert, dass die Musikschule finanziell auf einem guten Weg sei, auch wenn in 2021 noch finanzielle Verluste hingenommen werden mussten. Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen stimme jedoch nach zwei angespannten Jahren sehr optimistisch für das Jahr 2022.

TOP 4	Weiterentwicklung im Landesprogramm JeKits und daraus resultierende Konsequenzen
-------	--

Herr Mertens erläutert das aktuelle und zukünftig geplante JeKits-Programm anhand einer Präsentation. Diese wird als ergänzende Information dem Protokoll beigelegt.

Die bisher verantwortliche JeKits-Stiftung wurde aufgelöst und das Projekt vom Land NRW übernommen. Nach dem neuen Konzept sind für die Umsetzung von JeKits weitreichende Veränderungen vorgesehen. So soll das Programm ab dem Jahr 2024 beispielsweise auf 4 Jahre und damit auf alle Grundschulklassen ausgeweitet werden. Dabei gibt es die Möglichkeit zwischen 2 Modellen zu wählen. Die Partnergrundschulen erhalten nach individueller

Abstimmung mit der Musikschule die Möglichkeit, sich für Modell 1 und 2 zu entscheiden. Modell 2 bedarf im Vorfeld der Genehmigung durch das Land NRW, welche derzeit noch aussteht.

Die Gespräche mit den teilnehmenden Grundschulen zur Erarbeitung individueller Lösungen sind terminiert bzw. haben teilweise bereits stattgefunden. Ziel der Musikschule sei es, JeKits zu erhalten, um Kinder und Jugendliche frühzeitig für Musik zu begeistern und an die Musikschule heranzuführen.

Frau Köhler fragt nach, ob es sinnvoll sei beide Modelle zur Auswahl anzubieten und gibt den damit verbundenen organisatorischen Aufwand zu bedenken. Herr Mertens erläutert, dass dies erforderlich sei, um die Schulen auch weiterhin zur Teilnahme zu motivieren. Die Umstellung von JeKits ziehe bei den Schulen einen erhöhten Planungs- und Organisationsaufwand sowie Fragen zum Personaleinsatz nach sich.

Frau Köhler erkundigt sich daraufhin, ob Modell 2 seitens der Musikschule favorisiert würde und wann mit einer Genehmigung gerechnet wird. Herr Mertens bestätigt Modell 2 als Favoriten und gibt an, dass aufgrund der Zuständigkeitsänderung für JeKits das Land NRW noch etwas Zeit für die Bearbeitung benötige.

TOP 5	Sachstandsbericht zum Elternbeirat
-------	------------------------------------

Es liegt ein erster Entwurf über die Statuten für einen möglichen Elternbeirat vor. Frau Dirks hat sich dazu im Vorfeld mit unterschiedlichen Musikschulen und Elternvertretungen ausgetauscht und die erhaltenen Anregungen in den Entwurf übernommen. Sie fasst die Eckpunkte daraus für die Anwesenden zusammen.

Die erste Elternversammlung fand am 25. Mai 2021 in digitaler Form statt. Es wurde beschlossen einen Musikschulbeirat – nicht nur einen Elternbeirat – zu gründen, damit sich alle Schüler:innen (auch die erwachsenen Schüler:innen) in dem Gremium wiederfinden. Der Musikschulbeirat soll gewählt werden, sobald eine Vollversammlung wieder in Präsenz stattfinden kann. Eingeladen werden erwachsene Schüler:innen sowie Eltern, die ein Kind an der Musikschule haben oder selbst dort Unterricht nehmen.

Frau Walfort bittet um die Vorlage der Geschäftsordnung und erkundigt sich, warum diese nicht im Vorfeld verteilt wurde. Frau Dirks gibt an, dass der Eltern- bzw. Musikschulbeirat ein Informationsthema sei, bei dem es keiner Zustimmung der Versammlung bedarf. Die nächsten Schritte zur Konkretisierung der Geschäftsordnung lägen nun bei den Schüler:innen bzw. deren gesetzlichen Vertretern.

Die Geschäftsordnung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 6	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2022 Vorlage: 025/2022
-------	---

Frau Dr. Boland-Theißen fasst die wesentlichen Punkte der Haushaltssatzung kurz zusammen: Die Einnahmen aus den Schulgeldern seien moderat optimistisch angesetzt, die meisten Posten würden fortgeführt und die Umlage bliebe stabil auf Vorjahresniveau.

Frau Gehling erkundigt sich, ob die Einstellung von neuem Personal vorgesehen sei. Im Gesamtergebnisplan sei ein Anstieg der Personalaufwendungen zu verzeichnen.

Frau Dr. Boland-Theißen betont, dass keine Neueinstellungen geplant seien und sich der Betrag durch tarifliche Personalkostensteigerungen ergibt.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, den in der Anlage beigefügten Entwurf der Haushaltssatzung 2022 und des Haushaltsplanes einschließlich Stellenplan des Zweckverbandes „Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl“ zu erlassen.

<b>Abstimmungsergebnis „Haushaltssatzung 2022“</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	14	0	0

TOP 7	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung der Verbandsvorsteherin Vorlage: 026/2022
-------	--

Frau Sühling vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Coesfeld berichtet über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt, es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Es wurden Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften bei der fristgerechten Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt, welche bereits im Vorfeld mit den Verantwortlichen erörtert wurden.

Frau Köhler erkundigt sich daraufhin, welche Auswirkungen ein nicht fristgerechter Jahresabschluss nach sich ziehe. Frau Sühling gibt an, dass dies keine weiteren Auswirkungen habe, da es sich um keine Ausschlussfrist handele. Sie gibt auch an, dass die Frist zur Aufstellung bis zum 31.03. sehr knapp sei und es auch in anderen Einrichtungen zu Verzögerungen komme.

Auch Herr Gottheil weist auf die knappe Frist hin.

Er erkundigt sich anschließend bei Frau Sühling, ob es die Absicht seitens des Landes gebe, die derzeit geltende Regelung zum Höchstbetrag der Ausgleichrücklage auf ein Drittel des Eigenkapitals so zu verändern, wie sie auch für die Gemeinden Gültigkeit hat. Dieses würde den Gestaltungsspielraum des Zweckverbandes erweitern. Frau Sühling teilte mit, dass ihr hierzu nichts bekannt sei.

**Beschlussvorschlag (1):**

Die Verbandsversammlung beschließt, den vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Coesfeld testierten Jahresabschluss des Zweckverbandes „Musikschule der Gemeinden Billerbeck,

Coesfeld und Rosendahl“ für das Haushaltsjahr 2019 gem. § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 510.226,73 € und einem Jahresüberschuss von 63.015,24 € festzustellen.

**Beschlussvorschlag (2):**

Die Verbandsversammlung beschließt, den Jahresüberschuss zum 31.12.2019 in Höhe von 63.015,24 zu 21.005,08 € der Ausgleichsrücklage und zu 42.010,16 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

**Beschlussvorschlag (3):**

Die Verbandsversammlung beschließt, der Verbandsvorsteherin für den Jahresabschluss 2019 Entlastung zu erteilen.

<b>Abstimmungsergebnis Beschlussvorschlag 1</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	14	0	0

<b>Abstimmungsergebnis Beschlussvorschlag 2</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	14	0	0

<b>Abstimmungsergebnis Beschlussvorschlag 3</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	14	0	0

TOP 8    Anfragen
-------------------

Herr Volmer bittet darum, die vorgestellten Unterlagen dem Protokoll beizufügen. Frau Dirks bestätigt, dass die JeKits-Präsentation von Herrn Mertens wie auch der Entwurf über die Statuten des Musikschulbeirats dem Protokoll beigelegt werden. Sie schließt anschließend den öffentlichen Teil der Sitzung.